

Blaubeerblau (Dauer: 89 min)

Kurzzinhalt:

Der Film erzählt die Geschichte vom schüchternen Fritjof, der früher in der Schule wahlweise Fritte oder Friedhof genannt wurde und der, obwohl inzwischen erwachsen, sein Leben nie richtig in die Hand genommen hat. Er wurde Angestellter in einem Architekturbüro und blieb ein Schwächling, ein Muttersöhnchen. Als Fritjof von seiner Chefin (Dagmar Manzel) in ein Sterbehospiz geschickt wird, um dort das Aufmaß für eine Bauplanung zu nehmen, schlottern ihm die Knie. Er hat Angst vor diesem Ort und vor der Begegnung mit dem Tod. Im Hospiz trifft er überraschend auf Hannes (Stipe Erceg), einen vorlauten früheren Schulkameraden, der in allem das Gegenteil von Fritjof war. Und er begegnet Hannes' Schwester Sabine (Nina Kunzendorf), in die er zu Schulzeiten heimlich verliebt war. Die beiden ungleichen Männer freunden sich an. In Gesellschaft des todkranken Hannes und anderer Bewohner des Sterbehospiz' lebt Fritjof auf. Während Hannes stirbt, findet Fritjof zum ersten Mal in seinem Leben Lebensmut.

Besetzung:

Devid Striesow, Stipe Erceg, Nina Kunzendorf, Dagmar Manzell, Lisa Maria Potthoff, u.a.

Stab:

Regie	Rainer Kaufmann
Drehbuch	Beate Lanmaack
Produktion	Hubertus Meyer-Burckhardt
Kamera	Klaus Eichhammer
Ausstattung	Petra Heim
Kostümbild	Gitti Fuchs
Schnitt	Nicola Underitz
Musik	Gerd Baumann
Ton	Benjamin Schubert

Erstausstrahlung:

21.11.11

Vorführung im Rahmen der „Günter Rohrbach Filmpreis Woche:

11.11.11, 18.00 Uhr



BR Blaubeerblau (AT) / Szenenfotos
© Bayerischer Rundfunk / POLYPHON/Jürgen Olczyk
25310-1-138



BR Blaubeerblau (AT) / Szenenfotos
© Bayerischer Rundfunk / POLYPHON/Jürgen Olczyk
25310-1-29



BR Blaubeerblau (AT) / Szenenfotos
© Bayerischer Rundfunk / POLYPHON/Jürgen Olczyk
25310-1-87